



Bürgerhaushalt 2019:

**Vorschlag 26:
öffentlicher kindgerechter Betreuungsraum
(Jill Ellegast)**

Die Idee: „Da in diesem Jahr viele Kinder keinen Kindergartenplatz bekommen haben, schlage ich vor öffentlichen kindgerechten Betreuungsraum einzurichten. Nach einer Registrierung stünde dann jeder Mutter die Möglichkeit offen dort die eigenen Kinder mit befreundeten zu betreuen. Man könnte sich privat zusammenschließen jede Mutter übernimmt einen Tag und die Kinder sind zumindest Vormittag betreut. Dies zu Hause zu realisieren ist nicht möglich, da in der Regel zu Hause vier Kinder zu viel sind und für die Kinder ein täglicher Wechsel nicht wünschenswert ist. Gäbe es einen Ort wo man hingehen kann, um sich drei Stunden aufzuhalten. Dann könnte die Betreuungsperson täglich wechseln aber der Ort bleibt gleich.

Selbstverständlich bleibt Aufsichtspflicht bei den Nutzern und die Nutzung ist auf eigene Gefahr. So ein Projekt würde Selbsthilfe ermöglichen und die ungute Situation der mangelnden Kindergartenplätze Plätze entschärfen.“

Kosten: k.A.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Mittel des Bürgerhaushalts sollen vorrangig für Investitionen genutzt werden; der Vorschlag wird deswegen im Rahmen des Bürgerhaushalts 2019 nicht weiter behandelt.

Unabhängig davon verweist die Verwaltung auf hohe bürokratische Hürden sowie auf viele ungeklärte Fragen im Zusammenhang mit der Organisation, der Aufsichtspflicht und der Haftung; zudem ist davon auszugehen, dass die Kosten (Ausstattung / Miete / Betriebskosten / Versicherungen) usw. den im Bürgerhaushalt gesetzten Rahmen vermutlich sprengen würden.